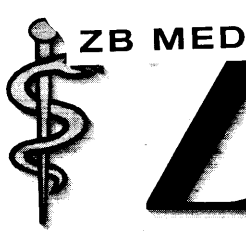


# ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

CH 8. JANUAR 2003

D 8877 NR. 2 JAHRGANG 22

DR. ZENKELBÜCHNER TEAM 5.1/25  
JOSEPH-STEINMANN-STR. 9 50931 KÖLN

041441

2.661

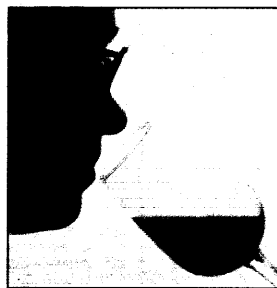
1



## Zahl der ganz jungen Raucher steigt

Eine Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bringt erschreckende Ergebnisse: Die 12- bis 15jährigen sind besonders gefährdet, Raucher zu werden.

**GESUNDHEITSPOLITIK 7**



## Bei Wein-Intoleranz hilft oft nur Verzicht

Histamin und Sulfite im Wein können zu Triftnase und Bronchialverengung führen. Vermeiden läßt sich dies durch Verzicht, Spezialsekt oder Antihistaminika.

**MEDIZIN 10**



## Alzheimer-Drama mit Götz George

Wie ein Kind freut sich Götz George über die Schneeflocken. Er spielt in dem Film „Mein Vater (heute, 20.15 Uhr, ARD) einen alzheimerkranken Busfahrer.

**PANORAMA 16**

## ES TAGES s-Auto an den ler verkaufen!

an niedergelassene Ärzte ihr Prax  
Auto verkaufen wollen, sollten  
ihren Wagen an einen Händler  
en. Denn dann brauchen sie die  
ntzlich vorgeschriebene Haf-  
gsfrist von zwei Jahren nicht zu  
nen. Seit einem Jahr haften Ge-  
bende und Freiberufler nicht  
as Monate, sondern zwei Jahre  
Mängel. Eine Garantieverseche-  
der man sich für ein Jahr gegen  
en absichern kann, würde den  
kauf meist unrentabel machen.  
ach Kilometerleistung muß ein  
eparatur selbst bezahlt werden.

## „Dienst nach Vorschrift“? – Keiner weiß so recht, was das eigentlich sein soll

Bundesärztekammer und KBV planen Protest / HB: Praxis mittwochs schließen!

**BERLIN/NEU-ISENBURG (HL).** Die Vorbereitungen für den sogenannten Dienst der Ärzte nach Vorschrift und den Protest gegen die Gesundheitspolitik der Regierung laufen auf vollen Touren. **Aber: Es gibt keine einheitliche Linie der Ärzteorganisationen.**

Eine klare Empfehlung hat bisher nur der Hartmannbund ausgesprochen: Ab dem 22. Januar, beginnend in Westfalen-Lippe, sollen die Ärzte jeden Mittwoch ihre Praxis schließen und die Zeit für

ken zwingt. Die Bundesärztekammer arbeitet im Bündnis für Gesundheit mit den wichtigsten Gesundheitsberufen noch an einem Strategiepapier. Es soll am kommenden Donnerstag beraten werden. Dabei werden auch Pläne der Bundesregierung für die nächste Strukturreform, deren Eckpunkte Anfang Februar vorgelegt werden sollen, einbezogen.

Auch bei der KBV ist man noch entgegen manchen Presseberichten – in der Planungsphase. Am 21. Januar soll bekanntgegeben

hen könnte. Dann wird die KBV auch eine Repräsentativumfrage zur Versorgungssituation veröffentlichten. Protest wird derzeit auch auf KV-Ebene organisiert – wohl unter Wahrung des Sicherheitsauftrages, den zu entziehen die Bundesgesundheitsministerin angedroht hat.

Die Planungen sollen in den meisten KVen noch in dieser Woche konkrete Formen annehmen. Was auch immer die Ärzteorganisationen planen: Die letzte Entscheidung haben die einzelnen

## Interesse an Betriebsrente freut Tarifpartner

**KÖLN (msc).** 600 Arzthelferinnen haben sich bisher für die neue Pensionskasse für Gesundheitsberufe entschieden, mehrere tausend haben sich darüber informiert – die Anbieter und die Tarifpartner sind mit dem Interesse an der Betriebsrente bislang zufrieden.

Seit November 2002 gibt es für Arzthelferinnen eine eigene Pensionskasse, auf die sich die Tarifpartner verständigt haben, und die von der Deutschen Ärzteversicherung und der Apotheker- und